

SYMPOSIUM Mixed-Abled-Dance-Education – eine Utopie?

18. und 19. Nov. 2019
(von Mo, 18.11. um 14 Uhr – bis Di, 19.11. um 14 Uhr)

in der
**Akademie der kulturellen Bildung
des Bundes und des Landes NRW in Remscheid**
Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Die Gesellschaft ist vielfältig, aber wie sieht es mit der körperlichen Diversität im Tanz aus? Professionellen Tanzschaffenden mit und ohne körperliche Besonderheiten eine Auseinandersetzung mit physischen Diversitäten zu bieten ist das Ziel der DIN A 13 tanzcompany. Die konkrete Erforschung diverser Körper schult den kreativen Umgang mit Bewegungsqualitäten und potenziert hierdurch die Entwicklung der künstlerischen und choreografischen Arbeit auf vielfältige Weise.

Da es im Tanz deutschlandweit kaum Bildungseinrichtungen gibt, die Menschen mit körperlichen Besonderheiten die Perspektive einer künstlerischen Tanzausbildung und Laufbahn in Aussicht stellt, hat die DIN A13 tanzcompany das **M.A.D.E. Programm** entwickelt und schafft hiermit eine Plattform zur Vermittlung von mixed-abled Tanz auf professionellem Niveau. Internationale, renommierte Gastdozent*innen und das Team der DIN A 13 tanzcompany werden über den Zeitraum von 3 Jahren vielschichtig und praxisorientiert ein fundiertes Wissen über unterschiedliche methodische und technische Ansätze des mixed-abled Tanz vermitteln.

Auf lange Sicht wünscht sich das Team der Din A 13 tanzcompany den mixed-abled Tanz in den deutschen Hochschulen für Tanz zu etablieren, um das Spektrum der tänzerischen Bewegungssprache zu erweitern und somit für Tänzer*innen mit körperlicher Besonderheiten die Möglichkeit einer akademischen Ausbildung zu schaffen.

Um das Ziel, eine inklusive Tanzausbildung selbstverständlich zu machen, bedarf es der Auseinandersetzung mit vielfältigen Fragen und die Entwicklung strategisch notwendiger Schritte.

Entscheidende Fragestellungen sind:

- Welche Chancen bietet die Diversität der Körper im Rahmen einer Tanzausbildung?
- Wie kann der mixed-abled Tanz für die Erforschung von Bewegung und für die Weiterentwicklung einer ästhetischen Bildung an den Hochschulen genutzt werden?
- Wie kann ein tanzpolitischer Mehrwert hierdurch entstehen?
- Welche Schwierigkeiten im methodischen und didaktischen Vorgehen werden erwartet? Welche Unterstützung brauchen die Dozent*innen?
- Wie können Qualitätskriterien für Tänzer*innen mit Behinderung entwickelt werden?
- Welche Unterstützung braucht eine Hochschule zur Umsetzung dieser Zielsetzung?

Das 3-jährige M.A.D.E. Programm bietet die Chance notwendige Schritte zur Umsetzung einer inklusiven akademischen Tanzausbildung im Vorfeld auf Schwierigkeiten zu analysieren, hierfür geeignete Lösungsansätze zu erstellen und diese praxisorientiert zu überprüfen.

Vor diesem Hintergrund lädt die Din A 13 tanzcompany Sie/Dich als Expert*innen mit langjährigen Erfahrungen aus verschiedenen Disziplinen der Tanzkunst, Vermittlung, Wissenschaft, etc. ein. Gemeinsam möchten wir im Rahmen des Symposium in einen Diskurstreten, um die Realisierung einer inklusiven akademischen Tanzausbildung zu konkretisieren. Begleitet und moderiert wird das Symposium durch das Institut für soziale Innovation.

Mo, 18.11.2019

- 13:30 Uhr Ankommen
14:00 Uhr **Begrüßung und Einstieg**
Gerda König und Gitta Roser; DIN A 13 tanzcompany
- 14:15 Uhr **Impulsdialog - Mixed-Abled-Dance-Education – eine Utopie?**
Moderation Mirka Hellemacher, Institut für soziale Innovation
- Wie können Menschen mit unterschiedlichen Körperlichkeiten gemeinsam eine Tanzaus- oder Weiterbildung machen?
 - Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden?
- u.A. mit
Prof. Dr. Susanne Keuchel, Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Präsidentin des Deutschen Kulturrats und Vorsitzende der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)
Benjamin Thele, Stadt Köln, Kulturamt, Referat Kultur als Akteur der Stadtgesellschaft - kulturelle Teilhabe
Prof. Dr. Thomas Abel, Deutsche Sporthochschule Köln Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft Inklusion und Eignungsfeststellungen im Sport;
- 15:45 Uhr **Dialogrunden: vertiefter Austausch mit den Impulsgeber*innen**
Mixed-Abled-Dance-Education
Welche Ideen und Ansätze braucht es, um diesen Ansatz in der Praxis zu verwirklichen?
Welche Handlungsempfehlungen für einen inklusive Tanzausbildung können wir formulieren?
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- 16:45 Uhr **Reflexion und gemeinsame Themensammlung für die Arbeitsgruppen und deren konkreten Fragestellungen**
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr **Arbeitsgruppenphase I**
Inhaltliche Erarbeitung der einzelnen Themen
- 21:00 Uhr **informelle Gespräche in der Kellerbar**

Di, 19.11.2019

- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr **Bewegter Start in den Tag**
- 10:00 Uhr **Arbeitsgruppenphase II**
- 10:45 Uhr **Darstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen, Konsequenzen und nächste Schritte**
- 11:45 Uhr **Abschluss und Ausblick**
- 12:15 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Abreise



Anmeldung bis 02. November 2019 per Mail bei linda.mueller@din-a13.de

Kosten für Übernachtung und Verpflegung können übernommen werden

Übernachtung: Es stehen Betten in Einzel- und Doppelzimmern bereit. Die meisten Zimmer sind mit Telefon- und Internetanschluss (W-LAN) ausgestattet. Handtücher und Bettwäsche liegen bereit.

Verpflegung/Unverträglichkeiten: Vollverpflegung: Die Akademie hat ein reichhaltiges Angebot an Nahrungsmitteln und stellt auch vegetarische Gerichte bereit. Sollten Unverträglichkeiten bestehen, teilen Sie uns dies bitte mit und wir geben es an die Küche weiter.

Anreise ist von den Teilnehmenden selbst zu tragen:

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Regionalzüge bis Solingen Hauptbahnhof oder Wuppertal Hauptbahnhof. Steigen Sie um in die S-Bahn ABR S7 von Abellio (Richtung Wuppertal Hbf. bzw. Solingen Hbf.) und fahren **bis Bahnhof**

Remscheid-Güldenwerth. Von dort

- gibt es am 18.11.19 einen Shuttle um 13.30 Uhr und um 14 Uhr
- ruft man ein Taxi unter: 02191 -33 333
- nehmen Sie den Bus 654 (Richtung Reinshagen Schleife). Ausstieg: Haltestelle „Schimmelbuschweg“, von dort in die Küppelsteiner Straße (ca. 15 Minuten); alternativ mit dem Bus bis zur Endhaltestelle „Remscheid Reinshagen Schleife“, von dort Waldweg (ca. 15 Minuten).

Veranstaltungsticket DB : Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zu unseren Seminaren und Veranstaltungen an. Das Extra für Sie als Besucher*in! Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.

Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung (solange der Vorrat reicht): 2. Klasse 54,90 €, 1. Kl. 89,90 €.
Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel (immer verfügbar): 2. Klasse 74,90 €, 1. Klasse 109,50 €

Beim Veranstaltungsticket (Reisestrecke größer 100 km) ist das City-Ticket für die An- und Abreise in über 120 deutschen Städten im jeweiligen Geltungsbereich inklusive. Alle Informationen zum DB Veranstaltungsticket finden Sie hier. [Informationen dazu \(PDF\)](#). Hier geht es zur Buchung:

<https://kulturellebildung.de/information/der-tagungsort/#anfahrt>

Anreise mit dem PKW:

Mit dem Auto von der Autobahn A1 Dortmund-Köln (aus Richtung Dortmund kommend): Ausfahrt Remscheid/Solingen (nicht: Remscheid-Lennep!), von dort nach rechts ca. 10 km auf der B 229 durch Remscheid, immer Richtung Reinshagen und den Hinweisschildern zur Akademie folgen.

Von der Autobahn A1 Köln-Dortmund (aus Richtung Leverkusen kommend): Ausfahrt Schloss Burg/Wermelskirchen, im Kreisverkehr nach links, Richtung Solingen/Schloss Burg, im Tal gegenüber halblinks nach Remscheid-Westhausen, den Hinweisschildern zur Akademie folgen.

Von der Autobahn A46: Abfahrt im Sonnborner Kreuz, Richtung Remscheid; ca. 500 m nach dem Ortseingang rechts abbiegen, den Hinweisschildern zur Akademie folgen.

Navigationssysteme: „Küppelstein“ ist ein Ortsteil von Remscheid und zugleich die Hausadresse der Akademie der Kulturellen Bildung (nicht: Küppelsteiner Straße).

Parkplätze: Vor der Akademie befinden sich einige wenige Parkplätze. Sollten diese bereits belegt sein, finden Sie entlang der Zufahrtsstraße Parkmöglichkeiten.